

Herausforderung des Arbeitsmarktes einer Grenzregion

Kongress SDK-CSD 12-13 Mai 2022

Sicht des Gesundheitsbereichs

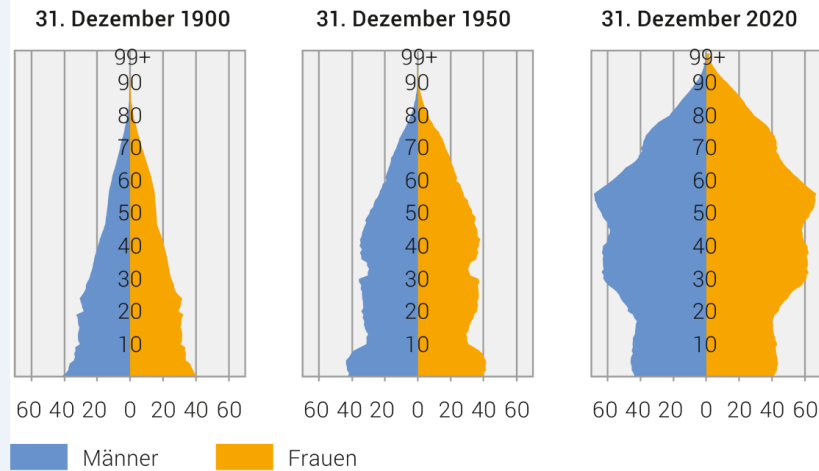
Annette Biegger

Capo Area Infermieristica Ente Ospedaliero Cantonale

Gesundheitswesen im Wandel

Altersaufbau der Bevölkerung

Anzahl Personen in 1000



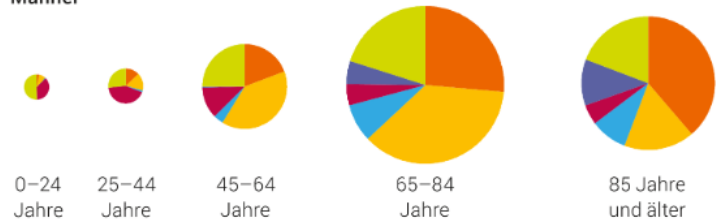
Quellen: BFS – STATPOP, VZ

© BFS 2021

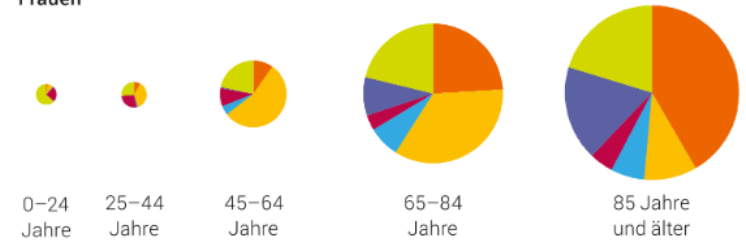
Auf Gesundheit will niemand verzichten

Häufigste Todesursachen nach Altersklassen, 2018

Männer



Frauen



Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Unfälle und Gewalteinwirkungen

Krebskrankungen

Demenz

Atemwegserkrankungen

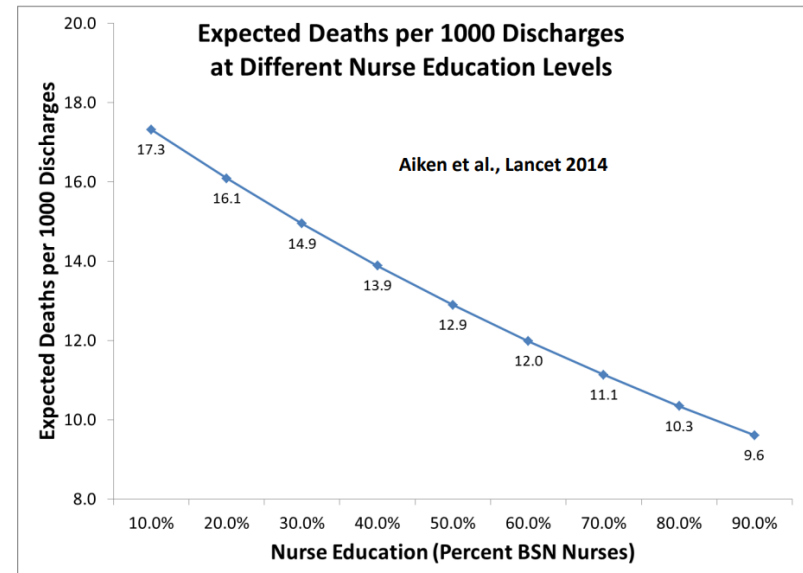
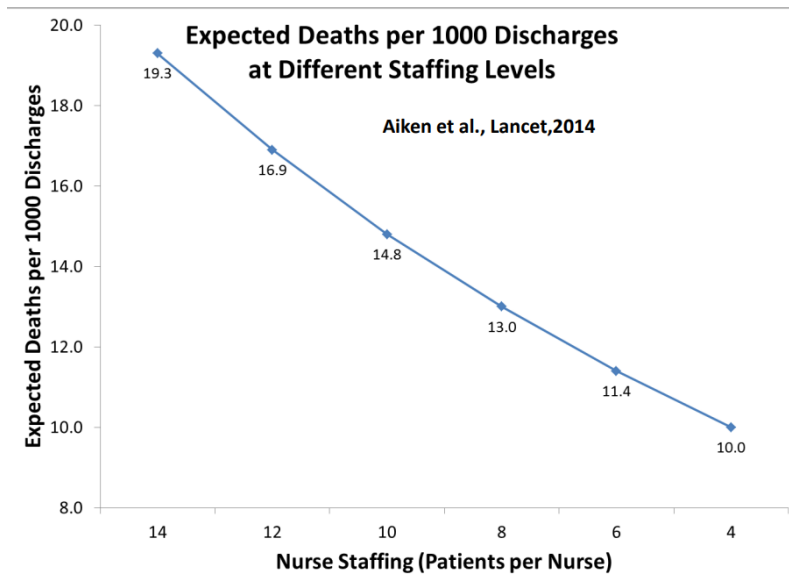
übrige

Die Flächen sind proportional zur absoluten Zahl der Todesfälle.

Quelle: BFS – Todesursachenstatistik (CoD)

© BFS 2020

Immer mehr **genügend** und **gut** ausgebildetes Personal nötig



Deaths are significantly lower in hospitals with fewer patients per Registered Nurses and more bachelor's educated RNs

Aiken et al. The Lancet, 2014

Einige Eigenschaften des Gesundheitswesens im Kanton Tessin

- Der „älteste“ Kanton des Landes: 22 % (steigend) der Bevölkerung ist über 65 Jahre alt, gegenüber 18 % im gesamten Land
- Sprache Italienisch
- Löhne : Gap zu CH bleibt, trotz GAV EOC
Verbesserungen allgemein nicht attraktiv (vgl. Schweiz)
- Interessant für Grenzgänger (Lohn und Bedingungen)
- Bis 2022 gab es kein kantonales Konzept zur Praxisausbildung der Gesundheitsberufe
- Nicht alle eingesetzten Berufe werden im Kanton ausgebildet (z.B. Hebammen, Spezialisierungen..)

Zusammenfassend: Kanton Tessin



NZZ 03.11.21:

Die Tessiner Bevölkerung wird immer älter – und weniger

Junge ziehen weg, Grenzgänger wollen nicht zuziehen: Während die Schweiz wächst, verliert das Tessin Einwohner. Wirtschaftskreise sind besorgt, doch die Kantonsregierung zögert mit Gegenmassnahmen. Helfen soll nun eine Strategie nach Neuenburger Vorbild.



Ente Ospedaliero Cantonale



- 845 Mio. Umsatz im 2021, 588 Mio. Personalkosten
- 7 Hauptstandorte auf den Kanton verteilt
- 6000 Köpfe / 4920 FTE Mitarbeitende (zweitgrösster Arbeitgeber des Kantons)
- 11% Grenzgänger
- Viele verschiedene Berufe (Administratives, Personal, Sekretariat, Logistik, Techniker, Köche, Hauswirtschaft, Informatik, medizintechnisches Personal, klinisch tätiges Personal,...)

Ein und dasselbe Ziel: Der Patient muss schlussendlich optimal betreut werden

Berufsbildung am Ente Ospedaliero Cantonale

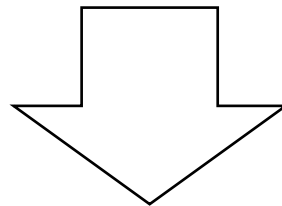


- Attraktiver Arbeitsort für Studenten und Lernende
- Bietet Entwicklungsmöglichkeiten und Laufbahnen an.
- Ausbildung der verschiedenen Stufen: von universitär (Master Medical School) bis zu Lehre (16 Lehrlingsausbildungen , 81 Lehrlinge und 657 Auszubildende Berufsfachschulen Gesundheit)
- Seit 2022 kantonale Koordination zur Bereitstellung von Praktikums- und Ausbildungsplätzen für nicht universitäre Gesundheitsberufe
- Ausbildung aber auch Weiterbildung

Bedeutung der Berufsbildung am Ente Ospedaliero Cantonale und für den Kanton Tessin



Jugendliche, welche eine Ausbildung im Tessin beginnen, bleiben meistens im Kanton und suchen eine Arbeitsstelle (Sprache, Distanz, Kultur,...)



Gut auszubilden ist somit auch für die Arbeitgeber wichtig

Herausforderungen aus Sicht des Arbeitsgebers und des Praxisortes I



Betreuung der Lernenden während **der Pandemie**:

- Schulen wurden geschlossen und mehrere Lernende wurden in der Praxis, auf den Abteilungen, eingesetzt. Die Betreuung in der Praxis ist leider öfters zu kurz gekommen.
- Kontakt mit den Schulen und deren Betreuung am Arbeitsplatz hat gefehlt.

Frisch Diplomierte, welche die Ausbildung in den letzten 2 Jahren vollzogen haben, benötigen eine intensivere Einführung nach der Einstellung.

Herausforderungen aus Sicht des Arbeitsgebers und des Praxisortes |



Betreuung der Lernenden **allgemein:**

- Unterstützung in der Betreuung der neuen Generationen → auf was muss man speziell achten?
- **Kompetentes** Personal nötig, das die Lernenden angemessen ausbilden kann
- **Zeit** investieren, die den Lernenden gewidmet werden kann
- Die Arbeit mit den Lernenden ist intensiv und wertvoll, das muss **zur Geltung kommen**

Berufsschule vs. Arbeitsmarkt



Wichtig:

Betreuung in der Praxis und **Absprache zwischen Praxisort und Berufsschule** bzgl. Erwartungen an den Auszubildenden.

Je näher die Berufsschule dem Arbeitsmarkt ist, desto einfacher ist der Einstieg für die ausgebildete Person und desto angemessener und qualitativ höher sind die Leistungen des neuen Mitarbeiters.

Nähe Ausbildung und Praxis: Zwei Beispiele

1. Techniken sollten möglichst aktuell und evidenzbasiert sein. Der Praxisort ist meistens auf dem neusten Stand und kann dazu einbezogen werden (EOC stellt die erarbeiteten Richtlinien zur Verfügung).
2. Im Berufsfeld muss man oft mit anderen Berufen zusammenarbeiten: dies kann schon in der Schule geübt werden: sich kennen lernen.
(Pflegefachpersonen mit Physiotherapeuten und Ärzte)

Schlussfolgerungen



- Der **Kanton Tessin muss in die Ausbildung und die Praxisausbildung investieren**, um an kompetente Berufsleute zu gelangen und eine gute Arbeitsqualität liefern zu können.
- Die Berufsfachschulen können kompetente Berufsleute ausbilden in dem sie **eng mit der Praxis** und den Arbeitsgeber zusammenarbeiten.
- Eine kantonale Koordination der Praktikumsplätze könnte dazu beitragen, dass **genügend Berufsleute** für den Kanton ausgebildet werden.

Grazie dell'attenzione

